

# Schwindende Lesekompetenz und Wohneigentum

Beitrag von „Valerianus“ vom 25. Januar 2018 22:07

Wenn alle Schüler mit den reinen Übungsaufgaben nach 30 Minuten fertig sind, dann kannst du gerne mal raten welche Schüler in der Lage sind Anwendungsaufgaben lösen zu können und welche nicht (und für die sind dann keine Übungen mehr im Buch). Und nur mal so gefragt: Du glaubst echt, dass Schüler der 6. Klasse die Anwendungsaufgaben die ich da zitiert habe (die sind alle aus diesem einen Kapitel) irgendwie für relevant für ihr eigenes Leben halten?

Natürlich wollen Schüler wissen wofür sie das alles brauchen und Problemlösen und Modellieren sind tatsächlich wichtige Kompetenzen, die in Mathematik mit am ehesten erworben werden können. Aber ich kann keine Probleme lösen, wenn ich die Grundlagen nicht kann und diese nicht ansatzweise schülergerecht (im Buch) erklärt werden. Natürlich kann ich das als Lehrer schülergerecht erklären und ich kann auch Übungen (oder Anwendungen) nach Wunsch aus dem Ärmel schütteln, aber wozu hab ich dann überhaupt das Schulbuch?